

**Mit Dr. Josef Jonas über die Gesundheit**

## **ÜBER DIE GESUNDHEIT 6**

### **IMMUNSYSTEM UND ALLERGIEN**

Heute werden wir einen Blick darauf werfen, wie wir die Kenntnisse ausnutzen können, die wir in den vorherigen Teilen unserer Entgiftungsreihe erreicht haben. Wie wir alles ausnutzen können, über was wir gesprochen haben, damit wir unsere Widerstandsfähigkeit verbessern und verschiedene Immunstörungen entfernen, wie zum Beispiel Allergien oder eine geschwächte Immunität, die uns der gefährlichen Auswirkung von verschiedenen Mikroorganismen aussetzt.

Wir können auch über Atopie, Ekzeme, Auto-Immun-Störungen und auch über einer Anti-Tumor-Immunität, die uns vor der Entstehung von Tumoren schützt – falls sie richtig funktioniert. Es gibt auch eine Immunität, deren Störung uns dem Risiko der Entstehung von rheumatischen Reaktionen aussetzt. Kurzum, es gibt viele dieser Immun-Störungen und alle haben die gleiche Basis, die gleiche Ursache, aber trotzdem unterscheiden sie sich in etwas voneinander. Über alle diese Probleme werden wir heute kurz sprechen. Wir wissen bereits, dass für die Immunität die Darmsymbiose oder ein gutes Darmmilieu sehr wichtig ist, denn im bestimmten Bereich des Verdauungssystems, beim Übergang zwischen dem Dickdarm und Dünndarm, befindet sich eine Ansammlung von Lymphgewebe, das eben für ein gutes Funktionieren des Immunsystems sehr wichtig ist. Bei einer Darm-Dysmikrobia wird die Funktion dieses Systems gestört und als dessen Folge wird der komplette Immunprozess sehr beschädigt.

Eine kleine Erinnerung: das Immunsystem wird aus ungefähr zehn Arten von Immunzellen gebildet, die verschiedene Funktionen haben, und es wird auch aus Stoffen gebildet, die im kompletten Immunsystem wirken. Das ist sehr einfach gesagt, denn in Wirklichkeit ist das Immunsystem sehr kompliziert und arbeitet ununterbrochen jede Sekunde. Es kann es sich nicht leisten beschädigt zu sein, es kann es sich nicht leisten zu ruhen oder auszusetzen. Kurzum ist es ein System, das von Geburt an bis zu Tode auf volle Touren arbeiten muss. Es hat aber eine Besonderheit: wenn es etwas nicht sofort schafft, in diesem Augenblick, kehrt es zu diesem Problem nicht wieder zurück und der Organismus muss mit dem Problem auf eine andere Art fertig werden. Das verläuft oft durch die Einlagerung von problematischen Stoffen in einen Raum, Organ oder Gewebe und dadurch wird eigentlich das Leben gerettet. Auf der anderen Seite baut das Immunsystem durch dieses Verhalten in unserem Organismus ein späteres chronisches Problem auf. Darum ist es in unserem Sinne,

dass das Immunsystem perfekt funktioniert und keine Probleme aufzeigt, denn dann leiden wir an diesen Problemen, die ich am Anfang erwähnt habe.

Ein wichtiges Organ, das für das Funktionieren des Immunsystems verantwortlich ist, ist das Gehirn. In unserem Gehirn sind Zentren, Miniatur-Bereiche, die das Immunsystem beherrschen und seinen Lauf steuern. Deren Größe muss uns nicht überraschen, denn heute sind wir bereits aus der Elektronik daran gewöhnt, dass ein kleiner Mikrochip riesige Dinge beherrschen kann. Er kann in unglaublichen Größen programmiert werden. Genau so funktioniert unser Organismus.

Sehr oft wird über die Anregung des Immunsystems gesprochen, zum Beispiel mit Hilfe von einigen Pflanzen und deren Extrakte. Wir haben mehrere zur Auswahl. Und ich würde folgendes dazu sagen: "Wie wollen Sie mit einer Peitsche einen lahmen Gaul ermuntern?" Falls unser Immunsystem nicht richtig organisiert ist und keine Mittel hat und überhaupt alles, was er zu einer guten Funktion braucht, macht die Anregung keinen Sinn. Zudem braucht der Mensch nicht, dass das Immunsystem um eine oder zwei Stunden täglich länger arbeitet. Wir benötigen ein Immunsystem, das 24 Stunden täglich arbeitet!

Falls wir über die Einflüsse sprechen, die das Funktionieren des Immunsystems beschädigen, und von denen gibt es eine ganze Reihe, müssen wir an erster Stelle Stress erwähnen, der innerhalb eines sehr kurzen Zeitraums – innerhalb von wenigen Dutzend Minuten – die Wirksamkeit des Immunsystems um bis zu 50% reduziert.

Falls zum Beispiel Kinder in der Schule in Stress-Situationen geraten, dass muss ihr Immunsystem nicht richtig arbeiten, kann versagen und kann den Organismus verschiedenen Gefahren aussetzen.

Selbstverständlich wird es auch eine Frage der Nahrung und dem Energiemanagement sein. Aber eine wesentliche Auswirkung auf das Immunsystem hat das, über was ich bereits am Anfang gesprochen habe, und zwar das Darmmilieu. Und genau da können wir die Kenntnisse aus den vorherigen Teilen verwerten.

Hinter dem Stress und Darmmilieu sind biogene Salze und versteckte mikrobielle Lager, versteckte Infektionen. Wenn alle diese Faktoren zusammengerechnet werden, kommt es zum Versagen des Immunsystems, daraufhin zum Beispiel eine Allergie entstehen kann.

Im Hinblick auf die Naturmedizin ist es sehr einfach. Ein bestimmtes Zentrum in unserem Gehirn entscheidet über eine hysterische Reaktion auf ein Allergen, was eigentlich ein fremdes Eiweiß ist, ob nun pflanzlicher oder tierischer Art. Mit diesem Eiweiß, obwohl es fremd ist, sollte unser Organismus ohne große Probleme klarkommen und sollte darauf natürlich reagieren.

Stellen wir uns vor, dass irgendwohin auf die Schleimhaut Blütenpollen fliegen. Es sind fremde Stoffe und das Immunsystem sollte sie in ruhig entfernen, ohne dass wir es bemerken. Aber bei einem Allergiker setzt das Immunsystem eine hysterische Reaktion in den Gang und jagt an diese kritischen Stellen eine übertriebene Menge an Immunzellen und Immunstoffen. Die entstandene Reaktion bezeichnen wir als Allergie.

Ähnlich können wir auch über die Atopie sprechen. In ihrem Fall ist aber ein anderes Steuerungszentrum im Gehirn eingeschaltet. Die einzelnen Immunstörungen, wie ich sie am Anfang genannte habe, inklusive der Anti-Krebs-Immunität, Auto-Immun-Probleme, Atopie, Allergie et. hängen immer an der Störung einer bestimmten Stelle, eines bestimmten „Mikrochips“ in unserem Gehirn ab, das versagt und eine Störung aufweist.

Dann greift das Immunsystem zum Beispiel im Fall von Auto-Immun-Erkrankungen unseren eigenen Organismus an. Bei Tumor-Erkrankungen werden dann die sogenannten „Zellen-Töter“ nicht aktiviert, deren Aufgabe es ist jegliche krebsartige Zelle, die in unserem Organismus erscheint (dies bedeutet jede Zelle mit einer gestörten genetischen Regulation), zu liquidieren. Und genau in diesem Moment können wir von der Widerstandsfähigkeit oder Widerstandslosigkeit gegenüber Tumoren sprechen.

Der Typ der Immunstörungen hängt also von seiner Lokalisierung im unserem ZNS (Zentrale Nervensystem) ab. Diese Störungen sind vor allem durch versteckte Infektionen, versteckte Mikroorganismen, mikrobieller Lager verursacht. Wir können auch an die Anwesenheit von toxischen Metallen oder verschiedene chemische Stoffe antreffen – kurzum fremde Schadstoffe, die zu von der äußeren Umgebung gelangen. Das bedeutet Stoffe, die wir unfreiwillig aufnehmen, sie verwenden oder einatmen. Die andere Art ist freiwillig, in der Form von verschiedenen Zusatzstoffen in den Lebensmitteln, verschiedenen Medikamenten, die nicht immer so nützlich sind, wie sie vorgeben und in Extremfällen sind es auch Drogen.

Fremde Stoffe, die sich an den Störungen der Steuerungscentren der Immunität in unserem ZNS beteiligen, sind viel mehr. Wenn wir also diese Probleme loswerden wollen, wollen, dass unsere Immunität optimal wirkt und arbeitet, müssen wir die Immunzentren reinigen und müssen das gestörte Darmmilieu richten. Zum Reinigen aller Immunzentren im Gehirn dient das Präparat **Anaerg**, das hilft die Immunität andauernd auf einem Niveau zu halten, dass wir vor Ihren Schwächen und Störungen geschützt sind.

Quelle: [www.youtube.com/watch?v=1m5s1HwX-ek](http://www.youtube.com/watch?v=1m5s1HwX-ek)

Copyright ©Asociace terapeutů a detoxikačních poradců z.s. a Kino Svět (Československá filmová společnost, s.r.o.) 2016

<http://asociace-tdp.cz/>

<http://www.kinosvet.tv/>